

**Mittelalterliche Literatur im Lebenszusammenhang
Ergebnisse des Troisième Cycle Romand 1994**

Ed. par / Hrsg. v. Eckart Conrad Lutz

Freiburg Schweiz, 1997, 480 S., 19 Abb.
ISBN 3-7278-1055-6

Das Verstehen älterer Literatur ist in besonderem Masse auf die Kenntnis der Lebenswelt der Texte, ihrer Autoren und ihrer Rezipienten angewiesen. Diese Kenntnis erschliesst zugleich die Texte allgemein-mediävistischen Fragestellungen. Die hier vereinigten methodischen Überlegungen und exemplarischen Untersuchungen aus verschiedenen Fachrichtungen sind deshalb interdisziplinärem Denken und Arbeiten verpflichtet.

Inhalt: Cord Meckseper: Architektur und Lebensformen. Burgen und Städte als Orte von Festlichkeit und literarischem Leben. - Peter Johanek: Höfe und Residenzen, Herrschaft und Repräsentation. - Joachim Heinze: Literarische Interessenbildung im Mittelalter. Kleiner Kommentar zu einer Forschungsperspektive. - Eckart Conrad Lutz: Literaturgeschichte als Geschichte von Lebenszusammenhängen. Das Beispiel des Ezzo-Liedes. - Michael Bärmann: Biterolf. Ein Versuch zur Rezeption des Alexanderstoffes im ehemals zähringischen Herrschaftsgebiet. - Inés de la Cuadra: Die Funktion von Aussagen zur Zeitgeschichte im <Renner> Hugos von Trimberg. - Yoshiki Koda: Mystische Lebenslehre zwischen Kloster und Stadt. Meister Eckharts <Reden der Unterweisung> und die spätmittelalterliche Lebenswirklichkeit. - Johanna Thali: vil herczliebe kúngin. Die Bedeutung Marias in der Gnadenvita des Engelthaler Klosterkaplans Friedrich Sunder. - Anton Näf und René Wetzel: Friedrich Kölner in St. Gallen (1430 bis 1436). Übersetzung und Schreibertätigkeit im Dienst von Reform und Seelsorge. - Sylvie de Tribolet-Aeschlimann: <Die hundert artickel von dem wirdigen liden unsers herren Jhesu Christi>. Ein Werkstattbericht. - Simon Teuscher: Bernische Privatbriefe aus der Zeit um 1500. Überlegungen zu ihren zeitgenössischen Funktionen und zu Möglichkeiten ihrer historischen Auswertung. - Judith Jungo: Briefe an den Strassburger Ratsherrn Johann Karl Lorcher, Delegierten der Stadt auf dem Augsburger Reichstag von 1566. - Barbara Fleith: Arzt, Apotheker, Laie. Eine medizinische Sammelhandschrift als Ergebnis wechselnder Gebrauchszusammenhänge.

Cord Meckseper - Architektur und Lebensformen. Burgen und Städte als Orte von Festlichkeit und literarischem Leben.

Peter Johanek - Höfe und Residenzen, Herrschaft und Repräsentation.

Joachim Heinze - Literarische Interessenbildung im Mittelalter. Kleiner Kommentar zu einer Forschungsperspektive.

Eckart Conrad Lutz - Literaturgeschichte als Geschichte von Lebenszusammenhängen. Das Beispiel des Ezzo-Liedes.

Michael Bärmann - Biterolf. Ein Versuch zur Rezeption des Alexanderstoffes im ehemals zähringischen Herrschaftsgebiet.

Inés de la Cuadra - Die Funktion von Aussagen zur Zeitgeschichte im 'Renner' Hugos von Trimberg. *Yoshiki Koda* - Mystische Lebenslehre zwischen Kloster und Stadt. Meister Eckharts 'Reden der Unterweisung' und die spätmittelalterliche Lebenswirklichkeit.

Johanna Thali - vil herczliebe kúngin . Die Bedeutung Marias in der Gnadenvita des Engelthaler Klosterkaplans Friedrich Sunder.

Anton Näf und René Wetzel - Friedrich Kölner in St. Gallen (1430 bis 1436). Übersetzung und Schreibertätigkeit im Dienst von Reform und Seelsorge.

Sylvie de Tribolet-Aeschlimann - 'Die hundert artickel von dem wirdigen liden unsers herren Jhesu Christi'. Ein Werkstattbericht.

Simon Teuscher - Bernische Privatbriefe aus der Zeit um 1500. Überlegungen zu ihren zeitgenössischen Funktionen und zu Möglichkeiten ihrer historischen Auswertung.

Judith Jungo - Briefe an den Strassburger Ratsherrn Johann Karl Lorcher, Delegierten der Stadt auf dem Augsburger Reichstag von 1566.

Barbara Fleith - Arzt, Apotheker, Laie. Eine medizinische Sammelhandschrift als Ergebnis wechselnder Gebrauchszusammenhänge.